



CDU pflegt Kriegsgräber

Schon seit vielen Jahren kümmert sich die Ortsunion Ennigerloh um die Pflege der Gräber Russischer Kriegsgefangener auf dem Ennigerloher Friedhof. Die Grabreihe wird von der Union zweimal jährlich, im Frühjahr und Herbst, umfangreich gesäubert und neu bepflanzt. Traditionell treffen sich auch in diesem Jahr am letzten Samstag vor Allerheiligen um 10.00 Uhr die Ennigerloher Vorstands- und Fraktionsmitglieder zur Grabpflege.



Fleißig. Die Ortsunion-Mitglieder Theo Altena, Josef Franke, Sebastian Michelswirth und Ludger Tenhumberg bei der Grabpflege.

Bürgertelefon Wir sind für Sie da:

- 03.11.** Willi Geistor
Telefon 0 25 24 / 31 70
- 10.11.** Dirk Aufderheide
Telefon 01 79 / 4 94 66 53
- 17.11.** Martin Schemann
Telefon 01 51 / 52 42 76 76
- 08.12.** Dorothea Hein-Kötter
Telefon 0 25 24 / 39 69
- 29.12.** Dirk Aufderheide
Telefon 01 79 / 4 94 66 53
(jeweils von 18 – 19 Uhr)

Auch zweite Energieradtour war wieder ein voller Erfolg!



Sportlich. Erfreulich viele Teilnehmer ließen sich von der sommerlichen Hitze nicht abschrecken und radelten mit der CDU.

Anfang Juli veranstaltete die CDU Ennigerloh ihre zweite Energieradtour. Nachdem Vorsitzender Georg Aufderheide die zahlreichen Tourteilnehmer auf dem Parkplatz vor dem Olympiabad begrüßt hatte, ging es direkt zum ersten Etappenziel im Industriegebiet Haltenberg-Ost. Hier wurde eine vor wenigen Tagen errichtete Freilandphotovoltaik-Anlage besichtigt. Anlagenbetreiber Lorenz Bohle erklärte vor Ort den Tourteilnehmern Details zur Anlage und erläuterte seine Motivation, solch eine Anlage hier im Industriegebiet Haltenberg zu errichten. Vom Industriegebiet ging es weiter Richtung Wiggers Berge. Hier wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt, um einen Blick auf die geplante Ostringtrasse zu werfen, und es wurden Erläuterungen zum Planungs- sowie Sachstand gegeben und weitere Fragen beantwortet. Anschließend ging es weiter durch die Bauerschaft Vintrup Richtung Hoest. Dort erwartete Jürgen Puvogel auf seinem Betriebsgelände den CDU-Tross. Der selbstständige Handwerker zeigte den Teilnehmern anhand eines Vortrages auf, welche Potentiale zur Energieeinsparung, je nach Zeitraum der Errichtung, in Wohnhäusern vorhanden sind und erläuterte Maßnahmen zur Wärmedämmung von Wohnhäusern. Nach dem Vortrag und einer Fragerunde ging es weiter zum nächsten Anlaufpunkt. Auf dem Hof Austermann, ebenfalls in der Hoest, stand nun eine Dachs-Heizung zur Besichtigung an.

Lesen Sie weiter auf Seite 2 im Innenteil.

CDU-Ortsunion zu Besuch in der Windmühle

Die Ortsunion Ennigerloh lud Anfang Mai ihre Mitglieder zur 1869 erbauten Wall-Holländer-Mühle. Die zahlreichen Teilnehmer wurden durch Walter Witte und H.-Josef Heuckmann durch die Mühle geführt. Diese berichteten von den aktuellen und geplanten Arbeiten und brachten den Gästen ebenso die interessante 141-jährige Geschichte der Besitzerwechsel bis zur heutigen Pachtung durch die Mühlenfreunde näher. Zum Abschluss des Rundgangs fanden sich die Besucher bei einem kleinen Imbiss in der Mühle ein. Als Spende für die Erhaltung der Mühle konnten 70,- € übergeben werden.



Informativ. Die Besuchergruppe auf der frisch angelegten Treppe aus Dielenplatten.

In eigener Sache

Sie halten heute die erste Ausgabe des neu aufgelegten „Drubbelboten“ in Ihren Händen. Zukünftig möchten wir, die Ortsunion Ennigerloh, alle Bürger auf diesem Wege regelmäßig über die Aktivitäten der CDU, politische Entscheidungen und aktuelle kommunale Themen informieren. Selbstverständlich wird dies auch für uns zunächst ein Lernprozess sein. Deshalb sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Geben Sie uns die Chance, den Drubbelboten so zu gestalten, dass er auch Ihren Wünschen gerecht wird.

Themenvorschläge, Lob und natürlich gerne auch Kritik werden wir prüfen und (wenn möglich) für weitere Ausgaben berücksichtigen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Vielen Dank!

Kontakt Redaktion:
redaktion@drubbelbote.de
Fax 0 25 24 / 26 36 57
oder postalisch an:
CDU-Ortsunion Ennigerloh
Postfach 16 01
59303 Ennigerloh

Tag der CDU

Vom 4. bis 30. Oktober findet eine Mitgliederbefragung zur Wahl des neuen Landesvorsitzenden durch Briefwahl statt. Am 31. Oktober, dem „Tag der CDU“, können alle Mitglieder auf zahlreichen Veranstaltungen vor Ort abstimmen.

Auch in Ennigerloh wird es eine solche Möglichkeit geben. Alle Mitglieder und interessierten Bürger sind zu einem offenen Frühstück ab 11 Uhr im Haus „Stavernbusch“ herzlich eingeladen.

Fortsetzung „Energieradtour“ von Seite 1

Anlagenbetreiber Austermann berichtete, dass diese Anlage eine Kraft-Wärme-Kopplung ermögliche. Dabei erzeugt bei der Größe seiner Anlage ein Dieselmotor bis zu 10 kW Wärme und 5 kW Strom, alternativ könne die Anlage aber auch mit Gas betrieben werden. Nach der Besichtigung der Heizungsanlage ging es nun auf zum Zielort der Tour, dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb Paul Horstmann. Dort lud die CDU nach einer Besichtigung der Gartenanlage zum gemütlichen Abschluss bei Gegrilltem und frischen Getränken. „Nach den zahlreichen Eindrücken und der erneut fabelhaften Resonanz bei dieser Tour werden wir auch im nächsten Jahr unsere Mitglieder und die Ennigerloher Bürger wieder zu einer weiteren Energieradtour laden“, so CDU-Geschäftsführer Sebastian Michelswirth.

Was wurde eigentlich aus der CDU-Bürgerbefragung? Beispiel 1



Gemütlich. Seit einiger Zeit kann man nun endlich auch im Lessay-Park, auf der Bank sitzend, die Sonne genießen.

Im Rahmen der CDU-Bürgerbefragung wurde mehrfach der Wunsch nach Ruhebänken im Lessay-Park geäußert. Auf einer Antwortkarte wurde die Situation sehr zutreffend formuliert: „Ein Park ohne Bänke ist wie ein Teich ohne Wasser“. Daraufhin stellte die CDU Ennigerloh im Juni 2009 bei der Stadt einen Antrag zur Aufstellung von Bänken. Erfreulicherweise fand dieser breite Zustimmung, so dass mittlerweile Bänke bereitgestellt wurden, die auch regelmäßig genutzt werden. Der kleine Park ist somit als Erholungszone deutlich attraktiver geworden.

UNION DER GENERATIONEN

Gut für jung & alt

Grüne Welle?



Foto: www.bilder.cdu.de

Seit einiger Zeit beklagen viele Bürger die Ampelschaltungen an den Kreuzungen von der Westkirchener Straße bis zur B 475. Der Grund hierfür ist, dass an der Ostfelder und Oelder Straße neue Ampeln installiert und mit Standardprogrammen versehen wurden. Hinzu kommt, dass zurzeit das Verkehrsaufkommen auf den einzelnen Ästen mittels Induktionsschleifen erhoben wird, um bei einer späteren Programmierung der „Grünen Welle“ optimale Verhältnisse erreichen zu können. Auf Nachfrage der CDU hat die Verwaltung mitgeteilt, dass ab November mit einer optimierten Ampelschaltung inklusive einer Busbeschleunigung, und damit auch mit einer „Grünen Welle“, zu rechnen ist. Allerdings gehört die Ampel an der Vellerner Straße dem Land NRW, welches in diesem Fall definitiv keine Mittel mehr freigibt, so dass diese bis auf weiteres nicht im Einklang mit den anderen Anlagen geschaltet wird.

Sie finden uns auch im Internet unter:
www.cdu-ennigerloh.de

Werksbesichtigung am heimischen HeidelbergCement-Standort

Ende September folgten rund 30 Mitglieder der Einladung der Ortsunion zu einer Besichtigung des HeidelbergCement-Werkes Ennigerloh-Nord. Unter der fachkundigen und unterhaltsamen Führung durch Werksleiter Stephan Wehning und Betriebsleiter Karl-Heinz Hagenau wurden der Gruppe vielfältige Einblicke in den Produktionsprozess und die diversen technischen Anlagen gegeben. Auch die Gewinnung der Kalksteine im beheimateten Steinbruch, für die das Werk beim Kreis unlängst einen Erweiterungsantrag gestellt hatte, wurde thematisiert. In einer vorausgehenden Präsentation stellte Wehning die Geschichte und die aktuelle Struktur des Unternehmens HeidelbergCement vor, das mit etwa 53.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern tätig ist.



Beeindruckt. Vor allem die Größe der einzelnen Anlagen, wie Drehofen und Zementmühlen imponierte den Unionsmitgliedern. Das Bild zeigt Josef Franke und Edgar Hannemann (v.l.) im Gespräch mit Werksleiter Stephan Wehning.

Was wurde eigentlich aus der CDU-Bürgerbefragung? Beispiel 2

Im Rahmen der Befragung hatten die Anwohner der Straße „Am Kleipohl“ beklagt, dass durch den Rückstau vor der dortigen Ampel und der sehr kurzen Grünphase die Grundstückseinfahrten häufig blockiert sind. Der Vorstand der Ortsunion machte sich daraufhin selbst ein Bild von der Situation vor Ort. Man war der Ansicht, dass die Ampelschaltung optimiert und die Situation vor Ort so entspannt werden kann. Die Union stellte dazu anschließend einen Antrag bei der Verwaltung. Diese hat nun Mitte 2010 mitgeteilt, dass die Ampelschaltung aus Kostengründen zusammen mit der Überarbeitung der Ampelschaltungen an der Ostfelder, Oelder und Vellener Straße im Jahr 2011 optimiert werden soll.



Beantragt. Anwohner und Unionsmitglieder beim Ortstermin „Am Kleipohl“; die optimierte Ampelschaltung kommt voraussichtlich bald.

Gewinnspiel!

Sie als Leser des neuen „Drubbelboten“ haben die Chance, einen Gutschein der EWL über 30,- € zu gewinnen. Beantworten Sie dazu einfach die folgende Frage. Nach Lektüre dieser Ausgabe dürfte Ihnen das nicht allzu schwerfallen. ☺

Frage: „Wie oft werden die Grabreihen der russischen Kriegsgefangenen von der CDU gepflegt?“

- a) 2x jährlich**
b) alle zwei Jahre

Ihre Antwort senden Sie bitte auf einer Postkarte an:
CDU-Ortsunion Ennigerloh
Postfach 16 01
59303 Ennigerloh

Alternativ können Sie auch gerne eine eMail mit dem Betreff „Gewinnspiel 1/2010“ an die Adresse gewinnspiel@drubbelbote.de senden. Viel Glück!

– Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. –



Besorgt. Die Union befürchtet, dass die vorherrschende Unsicherheit in Sachen Dichtheitsprüfung für die Bürger ein teurer „Spaß“ werden könnte. (v.l.n.r. Hein-Kötter, Schemann, Schrulle, Edelmeier, Gallus, Fischer, Michels-wirth, Altena, Aufderheide)

Wichtige Information für Grundstückseigentümer: Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen

Wann müssen Sie Ihre Abwasserleitungen prüfen lassen? Eine Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen ist gemäß §61a Landeswassergesetz durchzuführen:

- als Erstprüfung bis zum 31.12.2015
- bei Änderung der Abwasserleitungen
- bei Neubau der Abwasserleitungen
- als Wiederholungsprüfung alle 20 Jahre

Welche Leitungen müssen Sie prüfen lassen? Alle Abwasserleitungen auf dem gesamten Grundstück, die im Erdreich oder unzugänglich verlegt sind und Schmutzwasser ableiten, müssen auf Dichtheit geprüft werden. Dazu gehören auch Leitungen unter der Bodenplatte, nicht aber innerhalb des Gebäudes.

Quelle: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW

In vielen Kommunen des Kreises werden die Eigentümer schon umfassend informiert, dort gibt es Infoflyer und Infoveranstaltungen. **Was ist mit Ennigerloh?**

Die CDU möchte die Bürger nicht im Regen stehen lassen und hat das Thema auf die Tagesordnung gebracht, denn das böse Erwachen kommt sonst im Jahre 2015!



Serie: Vorstellung der CDU-Vertreter in Ihrem Bezirk – in dieser Ausgabe die Bezirke 1 & 3

In dieser und den kommenden Ausgaben des Drubbelboten stellen wir Ihnen die CDU-Vertreter vor, die in den einzelnen Wahlbezirken Ennigerloh für Sie zuständig sind. Den Anfang machen die Bezirke 1 und 3 mit Christiane Fischer und Dirk Aufderheide.

Bezirk 1: CHRISTIANE FISCHER Sachkundige Bürgerin

Am Elsäwäldchen | Am Freibad | Am Möllerskamp | Angelstraße | Brockenberg | Elsa-Altsiedlung | Elsastraße | Elsäweg | Ennigerstraße | Freesland | Jahnstraße | Neubeckumer Straße | Pionierstraße | Rudolf-Schäfer-Weg | Schwarzer Weg | Up'n Kiwitt | Wagenfeldstraße (ab Nr. 36) | Wulfsbergstraße



c.fischer@drubbelbote.de
☎ 52 99
Jahnstraße 7

FRAGEBOGEN – Wo liegen Ihre politischen Arbeitsschwerpunkte?

„Bedingt durch Beruf und private Aktivitäten habe ich meinen politischen Schwerpunkt im sozialen Bereich gesucht. Sehr am Herzen liegen mir die Themen Kinder und Jugend, Schule und Sport und vor allem die Senioren. Mit großem Interesse verfolge ich aber auch die Stadtentwicklung.“

Christiane Fischer ist für Sie in folgenden politischen Gremien aktiv:

Gremium	Art der Mitarbeit
Ausschuss f. Soziales, Kultur, Sport u. Schulen	Sachkundige Bürgerin
Arbeitskreis Senioren	1. Vertreterin

Bezirk 3: DIRK AUFDERHEIDE Ratsmitglied

Agnesstraße | Gertrudenstraße | Hoest | Idastraße | Ingridstraße | Merschweg | Moospott | Oelder Straße | Vollmerskamp | Weidkamp | Zum Merschbach



d.aufderheide@drubbelbote.de
☎ 26 36 55
☎ 26 36 57
Schulweg 19

FRAGEBOGEN – Wo liegen Ihre politischen Arbeitsschwerpunkte?

„Da ich seit drei Jahren selbst Familienvater bin, habe ich meine Schwerpunkte im sozialen Bereich gesetzt; hier vor allem in den Aufgabenfeldern Kinder, Familie und Bildung. Durch meine berufliche Qualifikation liegt ein weiterer Schwerpunkt beim Themenkomplex Wirtschaft und Finanzen.“

Dirk Aufderheide ist für Sie in folgenden politischen Gremien aktiv:

Gremium	Art der Mitarbeit
Ausschuss f. Soziales, Kultur, Sport u. Schulen	Mitglied des Ausschusses
Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied des Ausschusses
Ausschuss f. Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen u. Verkehr	1. Vertreter
Hauptausschuss	2. Vertreter

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Politik lebt vor allem von den Menschen, die diese gestalten. Das gilt insbesondere für die Kommunalpolitik. Hier haben Sie als Bürger die Möglichkeit, am Wesen und Erscheinungsbild Ihrer Stadt aktiv mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen. Diese Gelegenheit sollten Sie nutzen. Informieren Sie sich über unsere politischen Ziele und Arbeitsweisen.

Ihre Unterstützung ist uns wichtig – ob als Mitglied oder als engagierter Ennigerloher!

Die Bezirke im Überblick

Nr.	Ihr Vertreter
1	Christiane Fischer
2	Hans-Werner Peter
3	Dirk Aufderheide
4	Dr. Jörg Gallus
5	Martin Schemann
6	Georg Aufderheide
7	Willi Geistor
8	Seb. Michelswirth
9	Theo Altena

Der Wahlausschuss der Stadt Ennigerloh hat am 14.8.2008 die Einteilung des Stadtgebietes in insgesamt 16 Bezirke beschlossen. Die Bezirke 1-9 umfassen dabei das Gebiet Ennigerloh-Mitte.

Impressum

„Der Drubbelbote“
Mitteilungen der CDU-Ortsunion Ennigerloh
Ausgabe I / Oktober 2010
Herausgeber (V.i.S.d.P.):
CDU-Ortsunion Ennigerloh, vertreten durch den Ersten Vorsitzenden Georg Aufderheide, Beesen 12, 59320 Ennigerloh
www.drubbelbote.de
Auflage: 5.000 Exemplare
Bildnachweis: eigene Fotos
Gestaltung/Layout:
Dirk Aufderheide
Konzeption/Redaktion:
Sebastian Michelswirth, Martin Schemann, u.a.

Druck:
ESD - Drucksachen mit Format
Heinz Arens, Lessingstraße 20,
59320 Ennigerloh
www.esd-info.de